

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Neupotz am 02.03.2011,
um 19:00 Uhr.

Alle Ratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Kein Ratsmitglied hat entgegen den Bestimmungen des § 9 der Geschäftsordnung an
der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

An der Sitzung nahmen teil:

Ortsbürgermeister und Vorsitzender

Heid, Emil

1. Ortsbeigeordneter

Sand, Gerfried

2. Ortsbeigeordneter und Ratsmitglied

Antoni, Manfred

Ratsmitglieder

Bellaire, Roland
Burger, Helmut
Burk, Horst
Burk, Reinhold
Fischer, Michael
Gehrlein, Stefan
Heid, Andrea
Heid, Gerald
Hoffmann, Erich
Hoffmann, Irmgard
Nuber, Markus
Vorpahl, Gisela

Verwaltung

Glittenberg, Sibylle

von der VG-Verwaltung Jockgrim als
Schriftführerin

Schwind, Uwe

Bürgermeister der Verbandsgemeinde
Jockgrim

Presse

Schwab, Lutz

von der Tageszeitung "Die Rheinpfalz"
zur Berichterstattung

Zuhörer

es war ein Zuhörer anwesend

An der Sitzung nahmen nicht teil:

Ratsmitglieder

Burger, Friedel
Heid, Walter
Hoffmann, Peter

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

V O R B E R I C H T :

- 1.) Ortsbürgermeister Emil Heid eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen sind.
- 2.) Die Tagesordnung wurde im Benehmen mit den Ortsbeigeordneten festgelegt.
- 3.) Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Jockgrim vom 25.02.2011, Nr. 8/2011 bekannt gemacht.
- 4.) Der 2. Ortsbeigeordnete Manfred Antoni ist gewähltes Ratsmitglied. Auf seine Eigenschaft als Ortsbeigeordneter wird bei den Beschlüssen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht mehr besonders hingewiesen.
- 5.) Ortsbürgermeister Heid beantragt die Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

TOP 9

Information zur Kostenstelle DVD's Stationentheater

Verschiedenes wird TOP 10

Mit der Erweiterung der Tagesordnung sind alle anwesenden Ratsmitglieder einverstanden.

zu 1 Benennung von Personen aus der Mitte des Gemeinderates, die in der projektbegleitenden Arbeitsgruppe zum Polderbau mitarbeiten; hier: Entscheidung über die weitere Besetzung der Arbeitsgruppe

Mit Beschluss vom 17.07.2003 wurde auf Vorschlag der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt, vom Gemeinderat eine projektbegleitende Arbeitsgruppe zum Polderbau gebildet.

Dieser Arbeitsgruppe sollte je ein Vertreter der im Gemeinderat angehörenden Parteien oder Wählergruppe vertreten sein.

Vom Gemeinderat wurde damals als Mitglied gewählt:

2. Ortsbeigeordneter Rudi Bellaire,
Ratsmitglied Stefan Gehrlein (für die CDU-Fraktion)
Ratsmitglied Gerfried Sand (für die WG Sand)
Ratsmitglied Bernhard Heintz (für die SPD-Fraktion).

Nachdem nun durch die Kommunalwahlen 2009 eine andere Konstellation eingetreten ist, soll vom Gemeinderat geklärt werden, ob die Arbeitsgruppe

- in der alten Form weiter bestehen bleibt,
- ob durch Neuwahlen die Arbeitsgruppe umbesetzt wird oder
- ob zum Termin am 30.03.2011 mit den Vertretern der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd der vom Gemeinderat am 02.09.2009 gebildete Ausschuss für Hochwasserschutz, Polderplanung /Polderbau und Raumordnung eingeladen werden soll.

Dem Ausschuss Hochwasserschutz, Polderplanung / Polderbau und Raumordnung gehören an:

| | | |
|------------------|--------------------|--------------------------------------|
| SPD | RM Nuber Markus | Stellvertreter RM Vorpahl Gisela |
| CDU | RM Bellaire Roland | Stellvertreter RM Heid Gerald |
| CDU | BÜ Heid Fabian | Stellvertreter RM Burger Helmut |
| CDU | BÜ Nacke Dietmar | Stellvertreter BÜ Gehrlein Patricia |
| FWG Neupotz e.V. | BÜ Heid Markus | Stellvertreter BÜ Heid Christoph |
| WG Gehrlein | RM Gehrlein Stefan | Stellvertreter RM Hoffmann Peter |
| WG Gehrlein | BÜ Sitter Thomas | Stellvertreter BÜ Ruppenthal Manfred |

Ratsmitglied Gerald Heid schlägt vor, dass zum Termin am 30.03.2011 zusätzlich noch der Landwirtschaftsausschuss geladen werden soll.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe wird nicht neu gebildet.

Künftig soll bei Gesprächen mit der SGD-Süd der Ausschuss für Hochwasserschutz, Polderplanung / Polderbau und Raumordnung geladen werden.

Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 14.

Nein-Stimmen: --.

Enthaltungen: --.

**zu 2 Sicherheitsüberprüfung nach der Landesverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten vom 17.07.1972
hier: Umnutzung der bestehenden Garderobe im 1. Obergeschoss und des Foyers im Erdgeschoss des Kultur- und Freizeithauses Neupotz**

Der Bauausschuss hat am 16.02.2011 die Angelegenheit vorberaten und empfohlen, dass die Garderobe an Ort und Stelle verbleibt und im Foyer ebenfalls keine Veränderung erfolgt.

Beschluss:

Die Garderobe bleibt an Ort und Stelle im 1. Obergeschoss und im Foyer erfolgt ebenfalls keine Veränderung.

Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 14.

Nein-Stimmen: --.

Enthaltungen: --.

**zu 3 Vorläufige Abrechnung der Kultur- und Heimattage 2010;
hier: Stationentheater Neupotz**

Stationentheater Neupotz 2010 Stand: 31.01.2011

Einnahmen:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Spenden und Zuwendungen (2009) | 2.750,00 € |
| Spenden und Zuwendungen (2010) | 9.400,00 € |
| Sonstige | 132,00 € |
| Verkauf Theaterkarten | 24.848,50 € |

Gesamt: 37.130,50 €

Ausgaben:

| | |
|-----------------|-------------|
| Honorare (2009) | 9.750,00 € |
| Honorare (2010) | 16.650,00 € |
| Sonstige (2009) | 393,20 € |
| Sonstige (2010) | 13.077,59 € |

Gesamt: 39.870,79 €

Differenz -2.740,29 €

Buch "Lebensspuren"

Einnahmen:

| | |
|----------------|------------|
| Verkauf (2009) | 3.644,15 € |
| Verkauf (2010) | 2.464,30 € |
| Verkauf (2011) | 87,35 € |

Gesamt: 6.195,80 €

Ausgaben:

| | |
|--------------------------------|------------|
| Druckkosten (2009) | 3.659,61 € |
| Ausgaben f. Buchversand (2009) | 27,90 € |

Gesamt: 3.687,51 €

Überschuss 2.508,29 €

DVD's vom Stationentheater

Einnahmen 4.990,00 €

Ausgaben 2.000,00 €

Überschuss 2.990,00 €

Nach Rückfrage durch Ratsmitglied Michael Fischer bzgl. der Höhe des Preises zum Erwerb der DVD's vom Stationentheater, möchte Ortsbürgermeister Emil Heid eine Erklärung abgeben.

Die Abgabe der Erklärung wird in den nichtöffentlichen Teil als Punkt 9 der Tagesordnung verschoben.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.

zu 4 Neufassung der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Neupotz

Im Rahmen der Normenprüfung nach Maßgabe der EU-Dienstleistungsrichtlinie wurde die Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Neupotz komplett überarbeitet und auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht.

Wichtigste Änderungen sind:

- Die Nutzungsdauer darf nicht auf Dauer der Ruhezeit beschränkt werden, sondern muss wesentlich länger bemessen werden (BVerwG-Entscheidung 11/68). Das Nutzungsrecht ist die Überlassung eines Grabes zur Nutzung anlässlich eines Todesfalles. Das Nutzungsrecht ist ein subjektiv öffentliches Recht und ist grundsätzlich länger zu bemessen als die Ruhezeit. Die eigentliche Zweckbestimmung des Sondergrabes (Wahlgrabes), sein „Wesenskern“ besteht in der Belassung einer Ruhestätte für die Verstorbenen einer Familie auf angemessene Zeit, in der längeren Nutzungsdauer. Dieser Wesenskern darf nicht beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund wurde die Ruhezeit auf 25 Jahre festgesetzt (§ 10 Entwurf Friedhofssatzung). Die Nutzungszeit beträgt wie bisher 30 Jahre.
- Die Errichtung und Änderung von Grabmalen (§ 18 Entwurf Friedhofssatzung) ist der Friedhofsverwaltung anzuzeigen. Eine Genehmigung wird nicht mehr erteilt. Für die Erstellung, die Abnahmeprüfung und die jährliche Prüfung der Grabanlagen gilt die Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen (TA Grabmal) der Deutschen Naturstein Akademie e.V. (DENAK). Der Friedhofsverwaltung ist spätestens 21 Tage nach Errichten der Grabmalanlage eine Abnahmebescheinigung des ausführenden Betriebes und ein Prüfprotokoll eines Sachkundigen entsprechend den Vorgaben der TA Grabmal vorzulegen. Somit liegt die Verantwortung beim Nutzungsberechtigten bzw. dem sachkundigen Unternehmen.
- Die anonymen Urnengrabstätten wurden in die Satzung aufgenommen (§ 15 Abs. 5 Entwurf Friedhofssatzung).

Die übrigen Änderungen betreffen Anpassungen an die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzeslage und sind aus dem in der Anlage beigefügten Entwurf und der bestehenden Friedhofssatzung ersichtlich. Die Vorschriften der EU-Dienstleistungsrichtlinie wurden in die neue Satzung eingearbeitet.

Die Satzung soll als Neufassung beschlossen werden.

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Ausschusses für Ortsgestaltung und Friedhofswesen am 23.02.2011 vorberaten. Der Ausschuss gab die Empfehlung, die Friedhofssatzung als Neufassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Friedhofssatzung wird als Neufassung beschlossen.

Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 14.

Nein-Stimmen: --.

Enthaltungen: --.

zu 5 Antrag der Wählergruppe Gehrlein zur Sicherstellung einer ganzjährigen Mindestwassermenge für den Kapplachgraben

Der Antrag der Wählergruppe Gehrlein vom 06.01.2011, eingegangen am 17.02.2011 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim, liegt als Anlage bei.

Anmerkung der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim:

Beim Kapplachgraben handelt es sich um ein Gewässer III. Ordnung, für das die Ortsgemeinde Neupotz sachlich nicht zuständig ist.

Beim Erlenbach handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung. Da vom Erlenbach das Wasser in den Kapplachgraben abgeleitet werden soll, liegt die Zuständigkeit bei der SGD-Süd.

Beschluss:

Der Antrag kann wegen „Unzuständigkeit“ nicht behandelt werden. Ein Antrag könnte direkt bei der SGD Süd von einer Person, bzw. der Wählergruppe gestellt werden.

Zum Termin am 30.03.2011 mit den Vertretern der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (Thema Polderbau) soll nun zusätzlich noch Frau Hark eingeladen werden, damit zu dem Thema „Kapplachgraben“ Fragen gestellt werden können.

Anwesend waren: Der Ortsbürgermeister und 13 Ratsmitglieder.

Ja-Stimmen: 14.

Nein-Stimmen: --.

Enthaltungen: --.

zu 6 Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Emil Heid teilt mit, dass am 23.04.2011 (Ostersamstag) um 10.00 Uhr ein Waldbegang stattfindet.
Treffpunkt: Pfälzerwaldhütte

- 29.03.2011 Treffen mit Anwohnern Baugebiet Weidfeld / Fa. Hydrag, Karlsruhe/ Bauabteilung der VG, bzgl. Grundwasserverhältnisse im Baugebiet.

- Angebot an Gemeinde für den Erwerb eines Gartenstückes an der Rückseite des Museums. Ortsbürgermeister Heid wird verhandeln und in der nächsten Gemeinderatsitzung die Ergebnisse vorstellen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung.

Die Presse wird um 20.25 Uhr aus dem Sitzungssaal verabschiedet.